

Elterninformation

Kindergarten
Primarschule
Sekundarschule

3. Quartal
Schuljahr 2025/26

QuartalsbriefschuleSpeicher

EINE SCHULE FÜR ALLE



Schulleitung



www.schule-speicher.ch
Gesamtschulleitung
Schupfen 10
9042 Speicher
Tel. 071 343 71 00

simone.graf@schule-speicher.ar.ch
pascal.hofstetter@schule-speicher.ar.ch
marc.blumer@schule-speicher.ar.ch

Inhalt

1. Zahnuntersuch
2. Umgang mit Fotos und Filmmaterial
3. Standort-/Beurteilungsgespräche
4. Thema Mobbing
5. Le coin
6. Elternforum
7. Kalender



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Die Skiferien liegen hinter uns – hoffentlich mit vielen schönen Momenten, frischer Luft und Zeit zum Auftanken. Nun hat das dritte Quartal begonnen, und wir blicken auf eine lernintensive Zeit mit vielfältigen Aktivitäten, Herausforderungen und Entwicklungsschritten für unsere Schülerinnen und Schüler.

Als Schule ist es uns wichtig, diesen Abschnitt gemeinsam mit Ihnen aufmerksam und unterstützend zu begleiten.

Freundliche Grüsse

Die Schulleitung

Simone Graf

Pascal Hofstetter

Marc Blumer



1. Zahnuntersuch

In der Woche nach den Frühlingsferien findet die jährliche Zahnuntersuchung statt.


Die Zahnheftli sind bereits grösstenteils via Klassenlehrperson im Sekretariat eingegangen. Wir bitten diejenigen Eltern, welche das Heftli noch zu Hause haben, dies sobald wie möglich im Sekretariat abzugeben.

Sollte ein Heftli verloren gegangen sein, wird für ein neues Exemplar ein Unkostenbeitrag von 5.- erhoben. Das neue Heftli ist beim Sekretariat zu beziehen. Die 5.- sind dort abzugeben.

2. Information zum Umgang mit Fotos und Filmmaterial



Die Schule veröffentlicht gelegentlich Berichte auf der Homepage sowie im Gemeindeblatt. Dazu können Gruppenfotos verwendet werden, jedoch ohne Portraitaufnahmen einzelner Kinder und ohne Namensnennung. Im Schulzimmer führen wir einen Geburtstagskalender mit den Namen der Lernenden. Bei Veranstaltungen wie dem **1. Schultag** oder dem **Abschluss der 6. Klasse bzw. der Sekundarschule** dürfen Eltern Fotos oder Filmaufnahmen ihrer eigenen Kinder machen. Diese Aufnahmen sind für den privaten Gebrauch bestimmt. Bitte achten Sie darauf, die Persönlichkeitsrechte anderer Kinder zu wahren und keine Bilder oder Filme auf Social-Media-Plattformen zu



veröffentlichen. Während **Schulbesuchen oder Schulbesuchstagen** sind Foto- und Filmaufnahmen im Schulhaus nicht erlaubt.

Bei weiteren schulischen Anlässen – zum Beispiel **Theateraufführungen, Musicals oder dem Frühlingssingen** – bitten wir ebenfalls darum, die Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten zu respektieren und auf Veröffentlichungen in sozialen Medien zu verzichten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

3. Standort-/Beurteilungsgespräche

Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler ist Bestandteil des Lehr- und Lernprozesses und auf die individuelle Förderung der Schülerin oder des Schülers ausgerichtet. Sie soll als Unterstützung des Lernens erlebt werden und gehört somit in den Arbeitsalltag von Lehrenden und Lernenden. Beurteilen an der Schule Speicher bedeutet, dass die Lernziele deutlich gemacht, der Lernprozess beobachtet und im Hinblick auf eine wirksame Förderung beurteilt wird.

Die Beurteilung ist kompetenzorientiert, individualisierend und aufbauend. Sie gehört zur Lernbegleitung und wird während des Unterrichts laufend durchgeführt. Das heisst, die Lehrperson kann die Schülerinnen und Schüler beim Lernen beobachten und ihren Lernstand sowie ihre Art des Lernens feststellen. Daraus leitet die Lehrperson Schlussfolgerungen für die eigene Arbeit und für den Lernprozess der Klasse und die einzelnen Lernenden ab. Die Beurteilung gibt den Lehrpersonen Hinweise auf den Stand im Lernprozess, auf Lern- und Arbeitstechniken und auf stützende oder störende



Lernbedingungen.

Gemäss den kantonalen Weisungen zur Art der Beurteilung werden die Fachleistungen in den Zeugnissen als fachspezifische Gesamtleistungen ab der 3. Klasse in Noten beurteilt.

Bei der Notengebung im Zeugnis müssen alle bedeutsamen Leistungen einer Schülerin oder eines Schülers im Sinne einer Bilanzierung miteinbezogen werden und nicht nur die Prüfungsergebnisse der Lernkontrollen. Die Sachkompetenz eines Lernenden zeigt sich in beobachtbaren sach- und fachspezifischen Verhaltensweisen wie auch in bewertbaren Lernzielkontrollen. Das heisst, die Lehrperson bezieht sowohl Beobachtungen, wie auch Leistungsmessungen (formativ und summativ) in die Beurteilungsarbeit mit ein. Neben den fachspezifischen Leistungen ist für den Lernerfolg und für Laufbahnentscheide auch wichtig, wie ein Kind arbeitet, wie es lernt und wie es sich mit anderen Kindern und Jugendlichen in kleineren oder grösseren Lerngruppen verhält. In den Zeugnisformularen werden die Lernziele zum Arbeits- und Lernverhalten mit sechs Kriterien und zum Sozialverhalten mit drei Kriterien erfasst.


4. Thema Mobbing



Gibt es konfliktfreie Schulen?

Diese Frage beschäftigt Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulsozialarbeit ebenso wie viele Eltern.

Schule ist nicht nur ein Ort, an dem Kinder Lesen, Schreiben oder Rechnen lernen. Schule ist auch ein sozialer Raum, in dem Beziehungen gestaltet, Konflikte erlebt und soziale Kompetenzen entwickelt werden.



Eine Schule ganz ohne Konflikte oder auch Mobbing kennen wir leider nicht. Umso wichtiger ist es, Mobbing frühzeitig zu erkennen und gemeinsam hinzuschauen.

Was ist Mobbing – und was nicht?

Nicht jeder Streit ist Mobbing. Mobbing unterscheidet sich von alltäglichen Konflikten durch bestimmte Merkmale:

- Die Angriffe geschehen **wiederholt über längere Zeit**
- Es besteht ein **Ungleichgewicht von Macht**
- **Mehrere Personen** sind beteiligt

Typischerweise zeigen sich dabei verschiedene Rollen:

- **Betroffene Kinder oder Jugendliche**
Sie werden über längere Zeit ausgegrenzt, beschimpft oder herabgesetzt. Dies kann zu Angst, Scham, sinkendem Selbstwert und grossem Leidensdruck führen. Grundsätzlich kann jedes Kind betroffen sein.
- **Verursachende**
Sie greifen andere an, um Macht oder Anerkennung zu erlangen. Häufig geschieht dies nicht allein, sondern im Zusammenspiel mit anderen.
- **Mitläufer/innen**
Sie beteiligen sich, um selbst dazuzugehören oder nicht ins Visier zu geraten. Oft stehen sie dabei in einem inneren Spannungsfeld.
- **Beobachtende**
Viele Kinder nehmen wahr, dass Mobbing geschieht, greifen aber nicht ein – meist aus Angst, selbst betroffen zu werden.



- **Helfende**
Einzelne Kinder versuchen einzugreifen oder Unterstützung zu holen, stossen dabei aber nicht immer auf Resonanz.

Warum Mobbing oft lange unbemerkt bleibt

Mobbing geschieht häufig verdeckt. Kinder und Jugendliche wissen genau, wann und wo sie sich unbeobachtet fühlen. Betroffene schämen sich oft oder haben Angst, dass sich ihre Situation verschlimmert. Dadurch vergeht manchmal viel Zeit, bis sie sich Erwachsenen anvertrauen. Wiederholte Abwertungen können zudem das Vertrauen schwächen, dass Hilfe überhaupt möglich ist.

Die Rolle der Eltern

Eltern sind oft die ersten Ansprech- und Vertrauenspersonen. Wichtig ist:

- aufmerksam und ruhig zuzuhören
- die Sorgen des Kindes ernst zu nehmen
- nichts zu verharmlosen, aber auch nicht vorschnell zu handeln
- gemeinsam mit dem Kind weitere Schritte überlegen

Der Kontakt mit der Schule ist dabei ein wichtiger Schritt.

Vorgehen der Schule

Wenn Anzeichen von Mobbing erkannt werden, handelt die Schule sorgfältig und situationsangepasst. Ziel ist es, allen Beteiligten Schutz zu bieten und Veränderungen



möglich zu machen.

Dazu gehören Gespräche, Beobachtungen, das Einbeziehen verschiedener Perspektiven sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit und den Eltern. Je nach Situation kommen unterschiedliche Vorgehensweisen zum Einsatz. Nicht immer lassen sich alle Schritte für alle Beteiligten gleich anfühlen, der Schutz der betroffenen Kinder steht dabei im Zentrum.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Der Schule Speicher ist es ein grosses Anliegen, dass sich Kinder und Jugendliche sicher und wohl fühlen. Schule ist ein Lernort, auch für soziales Lernen und den Umgang mit Fehlern.

Kinder und Jugendliche brauchen Erwachsene, die hinschauen, Orientierung geben und klare Rahmen setzen. Mobbing zu begegnen, gelingt nur gemeinsam – Schule, Eltern und Fachpersonen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit.

5. Le coin



Im vergangenen Quartal lag der Fokus der Jugendarbeit auf dem Beziehungsaufbau, der Präsenz im Lebensraum der Jugendlichen sowie der Weiterentwicklung unserer Angebote. Neben wertvollen Begegnungen und ersten Projekten gab es auch personelle Veränderungen, die den Bereich stärken und neu ausrichten. Zudem möchten wir ein erstes Highlight des kommenden Jahres vorstellen: das Hausbootlager 2026.



Das Team der Offenen Jugendarbeit

Martin Bischof – Bereichsleitung Kinder, Jugend und Familie

Seit dem 1. August 2025 hat Martin Bischof die Bereichsleitung für Kinder, Jugend und Familie übernommen. Mit diesem Wechsel wurde die Leitung der Jugendarbeit an Dana Frei übergeben. Martin begleitet den Bereich nun auf strategischer Ebene, schafft klare Rahmenbedingungen und unterstützt das Team sich fachlich weiterzuentwickeln.

Dana Frei – Leiterin Jugendarbeit und Sozialpädagogin

Dana ist Sozialpädagogin, Mutter und leidenschaftliche Fotografin – eine Kombination, die ihren Alltag bunt, vielseitig und kreativ macht. Durch ihre Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsfeldern bringt sie ein breites Fachwissen mit, das sie mit viel Herz in die Jugendarbeit einbringt.

Ihr Ziel ist es, Jugendlichen einen sicheren Raum zu bieten, in dem sie sich wohlfühlen, mitgestalten und einfach sich selbst sein dürfen. Respekt, Humor und echte Wertschätzung prägen ihre Haltung. Und wenn jemand ein offenes Ohr braucht oder nicht weiter weiss, ist Dana da – ohne Termin, aber mit Herz.

Shaina Licchetta – Jugendarbeiterin

Für Shaina ist die Arbeit auf Augenhöhe zentral. Jugendliche sollen sich ernst genommen fühlen, Spass haben und gleichzeitig Unterstützung erhalten, wenn es einmal schwierig wird.

Ob beim Quatschen, bei Ausflügen oder in kreativen Projekten, für sie zählt das gemeinsame Erleben. Sie schafft Räume, in denen Jugendliche sich ausprobieren, Ideen einbringen und gemeinsam wachsen können. Neben der Treffarbeit ist Shaina für die Mädchenarbeit ab der 5.Klasse verantwortlich.



Gentrid Aljji– Sozialpädagogin in Ausbildung

Gentrid begleitet Jugendliche mit Geduld, Humor und einer grossen Portion Kreativität. Er übernimmt die Jungsarbeit und setzt dabei auf eine offene, unkomplizierte und zugewandte Haltung.

Für ihn dürfen auch ernsthafte Themen leicht sein – denn Lernen und Entwicklung funktionieren am besten, wenn man gemeinsam Neues entdeckt, ausprobiert und auch mal lacht. Der Austausch auf Augenhöhe ist ihm besonders wichtig. Gentrid steht den Jugendlichen jederzeit unterstützend zur Seite, offen, hilfsbereit und ohne grosses Tamtam. Gentrid ist für die Gestaltung der Jungsarbeit ab der 5.Klasse zuständig.

Ausblick: Hausbootlager 2026

Ein besonderes Highlight möchten wir bereits jetzt ankündigen: Vom 08. bis 12. April 2026 findet unser Hausbootlager in Frankreich statt.

- Ort: Hausboot auf französischen Kanälen
- Dauer: 5 Tage
- Plätze: 8 Jugendliche
- Kosten: CHF 250.– pro Person
- Anmeldung: Die Unterlagen können ab sofort im Jugendtreff abgeholt werden

Das Lager bietet Jugendlichen die Möglichkeit, Abenteuer, Gemeinschaft und Natur zu erleben, fern vom Alltag, aber nah an neuen Erfahrungen. Gemeinsam steuern wir das Hausboot, kochen, entdecken neue Orte und geniessen die Zeit auf dem Wasser. Wir freuen uns auf motivierte Teilnehmer:innen, die Lust auf ein unvergessliches Erlebnis haben.

Fazit

Das vergangene Quartal war geprägt von einem stabilen Teamaufbau, vielen wertvollen Begegnungen und der Vorbereitung neuer Angebote. Mit dem Hausbootlager steht ein besonderes Projekt bevor, das Jugendlichen

neue Perspektiven und spannende Erlebnisse ermöglicht.

Wir freuen uns auf das kommende Quartal und darauf, gemeinsam mit den Jugendlichen weiterzuwachsen, kreativ zu sein und neue Wege zu gehen.

6. Elternforum - Jahresrückblick und Ausblick 2025/26



Elternforum – Jahresrückblick und Ausblick 2025/26

Im letzten Jahr konnte das Elternforum neugestaltet werden. Hierfür konnten wir uns mit anderen Eltern austauschen, um wichtige Themen zu sammeln. Zudem fand ein offener und konstruktiver Austausch mit der Schulleitung (SL) und der Schulsozialarbeit (SSA) statt. Was uns besonders wichtig war

- die wertvollen Begegnungen und der offene Austausch an den neu eingeführten Elterntreffs
- Mitwirkung bei der Umgebungsgestaltung auf dem Buchenareal mit verschiedenen Klassen unter fachkundiger Anleitung der Wurzelwerk Naturgarten AG
- das Weitergeben von Anliegen und Ideen der Eltern an die SL und SSA
- das gemeinsame Suchen nach Lösungen in schwierigen Situationen
- Stärkung unserer Brückenbauerfunktion und der Aufbau eines Netzwerks unter den Eltern



Wichtige Informationen aus den Gesprächen mit SL und SSA

- Für die gesamte Schulzeit bis Ende Oberstufe benötigen die Kinder kein Smartphone und keine Smartwatch. Die Schulregel lautet: Das Handy ist während den Unterrichtszeiten auf dem Schulareal nicht hör- und nicht sichtbar. Die Schulleitung empfiehlt, diese Geräte zuhause zu lassen. Die Verantwortung für den Umgang mit solchen Geräten liegt bei den Eltern.
- **Hilfe beginnt mit Reden**
Wenn sich ein Kind unwohl fühlt, dies bitte bei der Klassenlehrperson melden. Lehrpersonen können nicht alles sehen und sind froh um Rückmeldungen. Bei Bedarf kann auch die SSA unterstützend weiterhelfen.

Dank


Wir danken allen Eltern herzlich, die sich im letzten Jahr Zeit genommen und mitgewirkt haben. Eine aktive Mitarbeit von uns Eltern ist sehr wichtig für eine lebendige und unterstützende Schulgemeinschaft. Unser Dank gilt auch den Lehrpersonen, der Schulleitung, der SSA und Frau Auer vom Sekretariat für ihre offenen Türen und die Bereitschaft für ein neues Miteinander.

Ausblick

Unser Ziel ist es auch im kommenden Jahr, Eltern und Schule miteinander zu verbinden und die Interessen der Kinder zu vertreten.

Unsere Schwerpunkte

- regelmässige Elterntreffs, neu: ein Männertreff
- die Unterstützung schulischer Projekte und Veranstaltungen, z. B. weitere Pflanzaktionen, Erzählnacht, Schuldisco in Zusammenarbeit mit Le Coin

- 
- das Aufgreifen aktueller Themen und Anliegen der Elternschaft
 - Vernetzung mit anderen Elternforen, insbesondere mit dem Elternrat Köniz zum Thema Sensibilisierung und Vernetzung im Umgang mit Smartphones, Smartwatches und Social Media
 - Überarbeitung der Internetseite des Elternforums der Schule Speicher
 - Stärkung des Zusammenhalts und des Miteinanders in den Familien, der Schule und der ganzen Gemeinde durch unsere Brückenbauerfunktion

Aktuelles Jahresprogramm

- **Montag, 16. Februar**, ab 19.30 Uhr
Elterntreff, Café zur Blume
- **Mittwoch, 18. März**, ab 19.30 Uhr
Männertreff, Café zur Blume
- **Dienstag, 12. Mai**, ab 19.30 Uhr
Elterntreff, Café zur Blume
- **Samstag, 27. Juni**
Begegnungsfest, Dorfplatz Speicher
- **Samstag, 22. August**
Velokurs
- **Samstag, 12. September**
Referat und Workshop mit **Anna Miller**
Thema: «Wie wir in digitalen Zeiten Nähe, Fokus und Verbundenheit finden»
Im Mittelpunkt stehen Fragen rund um digitale Achtsamkeit, gesunde Mediennutzung, emotionale Präsenz und tragfähige Beziehungen im Familien- und Bildungsalltag. Für Eltern, Lehrpersonen und Interessierte jeden Alters
- **Donnerstag, 24. September**, ab 19.30 Uhr
Elterntreff, Café zur Blume
- **Samstag, 24. Oktober (nach den Herbstferien)**
Skibörse, Buchenschulhaus



- **Samstag, 31. Oktober**
Schuldisco
- **November 2026**
Erzählnacht mit Erzählcafé

Möchten Sie im Elternforum mitwirken? Wir freuen uns auf neue Ideen, engagierte Mitarbeit und einen weiterhin offenen Austausch.

Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass die Gemeinde Speicher und Speicherschwendi ein Ort bleibt, an dem sich Kinder von Geburt bis ins Jugendalter wohlfühlen und sich gut entwickeln können.

Das Elternforum der Schule Speicher

Sabrina Németh, Franziska Raymann, Lorenz Rodowski,
Regina Wespi

elternforumshulespeicher@gmx.ch

7. Kalender

Zwischen 06.02.26 - 13.03.26	Jeweils freitags: schulärztlicher Untersuch 2. Kindergartenkinder
Di., 10.02.26	Schneesporttag 5./6. Klassen
Do., 12.02.26	Semestereinstieg Buchenschulhaus (Verschiebedatum 19.02.26)
Fr., 13.02.26	Fasnachtsmorgen (Kindergärten Stoss, Dorf, Schupfen)
Di., 17.02.26	Fasnachtsnachmittag 1./2. Klassen
Do., 05.03.26	Theater Bärenhöhle
Di., 17.03.26	Tag der Elemente (3. Klassen)
Mi., 25.03.26	Frühlingsingen Primarschule
Fr. - Fr., 03.04.26 - 17.04.26	Frühlingsferien
Mi. / Do. 29. / 30.04.26	Vorankündigung Besuchstage Kindergarten und Primarschule
Sa., 09.05.26	Vorankündigung Besuchssamstag Sekundarschule

<https://www.schule-speicher.ch/ferienplan>

- Termine Kindergarten
- Termine Primarschule
- Termine Sekundarschule
- Termine Gesamtschule